

## Korruption in der Ukraine

**09.02.2017**

Ein Grund für die Proteste auf dem Maidan in Kiew war die allgegenwärtige Korruption. Die Menschen wehrten sich dagegen und sie hatten es satt, dass Reiche immer reicher werden und sie selbst kaum genug Geld zum Leben haben.

Ein Grund für die Proteste auf dem Maidan in Kiew war die allgegenwärtige Korruption. Die Menschen wehrten sich dagegen und sie hatten es satt, dass Reiche immer reicher werden und sie selbst kaum genug Geld zum Leben haben.

Das Thema Korruption sei derzeit sehr präsent in den Debatten, erklärt Oksana Welytschko vom Reanimation Package of Reforms; deswegen wirke es manchmal so, als sei das Problem größer geworden. Dabei habe die Zivilgesellschaft die Regierung im Blick, der Druck von außen wächst und das ist der Grund für eine erneute Reform, die im Ergebnis neue Anti-Korruptionsbehörden bringt. Jedoch warnen Experten, dass diese nicht weit genug geht. Zu oft versickerten die aufgedeckten Fälle vor Gericht.

Trotzdem gibt es wichtige Fortschritte: Sämtliche Amtsinhaber müssen ihr Vermögen offenlegen und aufzeigen, woher ihr Geld stammt. Einige EU-Mitglieder vergleichen die Anti-Korruptionsbehörden in der Ukraine mit einem Lackmustest. Sollte es gelingen, die Bestechungen auf ein Mindestmaß zu beschränken, wird dem Beitritt in das Bündnis nicht mehr viel im Wege stehen.

Es sind vor allen Dingen junge Leute, die auf die Bekämpfung der Korruption drängen; ihrer neuen Bewegung ist es zu verdanken, dass die Gesetze gegen Korruption tatsächlich verabschiedet wurden. So haben sie unter anderem die alten Milizionäre abgelöst und leiten Polizeiwachen so, dass willkürliche „Bußgelder“ unterbunden werden. Bohdan Jaremenko vom Maidan on Foreign Affairs sieht das Land auf einem guten, wenn auch langem Weg. Dass keine Reform unmittelbar nach ihrem Inkrafttreten Erfolge vorweist, sei normal.

Autor: Egon Huschitt – [PushTV](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.